

## **6.2 Konzept Fortbildung**

### **1. Zielsetzung**

#### *Anlehnung des Fortbildungskonzepts an den Fortbildungs-Erlass*

Die folgenden schulinternen Richtlinien richten sich nach dem Erlass des MK vom 23.4.1996- 202.2-84 201- "Regelungen für die Fortbildung und Weiterbildung im niedersächsischen Schulwesen" (SVBI 5/1996, S. 144-149), der in ausführlicher Form die gesamten Rahmenbedingungen der dienstlichen Fortbildung und Weiterbildung beschreibt.

"Fortbildung dient dem Erhalt und der Aktualisierung der beruflichen Kompetenz der Lehrkräfte, damit sie den sich wandelnden Anforderungen ihres Lehramtes gerecht werden und den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule erfüllen können. Durch Einbezug außerschulischer Träger, z.B. aus Wissenschaft, Wirtschaft oder Verwaltung soll die dienstliche Fortbildung eine größere Vielfalt und Professionalität entwickeln." (vgl. Erlass ebd.)

Wollen wir auf den rasch vollziehenden gesellschaftlichen Wandel kompetent und angemessen reagieren, ist Fortbildung eine wichtige Hilfe. So setzen wir uns immer wieder mit den Unterrichtsinhalten und Unterrichtsmethoden auseinander, um zeitgemäß und zukunftsorientiert und damit zum Wohle der Kinder zu unterrichten.

An unserer Schule werden Fortbildungen als Möglichkeit gesehen, bewährte Unterrichtsinhalte und Methoden aufzufrischen, zusätzliche Qualifikationen zu erwerben, innovative Unterrichtsmethoden auszuprobieren, neue Ideen zu sammeln und sich zu aktuellen Problemstellungen zu informieren und auszutauschen.

Das bedeutet für die einzelnen Kolleginnen und Kollegen auch, dass sie durch den Erfahrungsaustausch sowohl neue Ideen für den Unterricht sammeln können als auch neue Motivation zur konkreten Durchführung dieser Ideen erhalten.

Auch die Schüler profitieren in vielfältiger Weise davon, denn eine Aktualisierung des Unterrichts kann auch ihre Motivation mitzuarbeiten erhöhen.

## 2. Ist- Zustand an der Grundschule Haste

### 2.1 Individuelle Fortbildungen

Für weitestgehend alle Bereiche unserer schulischen Arbeit stehen Kolleginnen als Fachleute und Ansprechpartner zu Verfügung. Entscheidend für die Zuordnung der Lehrkräfte für die verschiedenen Bereiche und Fächer sind sowohl die absolvierten Studiengänge als auch die weiteren Interessen und Neigungen einer jeden Lehrperson.

Z.Z. sieht die Zuständigkeit für die einzelnen Fachbereiche wie folgt aus:

Fachbereich Deutsch: Frau Kerkmann

Fachbereich Mathematik: Frau Kampe

Fachbereich Sachunterricht: Frau Obridge (Frau Brockmeyer)

Fachbereich Kunst Textil/ Werken: Frau Marschall

Fachbereich Englisch: Frau Forsting

Fachbereich Religion: Frau Brausen

Fachbereich Sport: Frau Schiffbänker

Fachbereich Musik: Frau Schröder

Fachbereich Computer: Frau Oncken

Schulbibliothek: Frau Wallinda-Lindemann

Sprachförderung im Kindergarten: Frau Schröder, Frau Helmich

Zu Beginn des Schulhalb- und Kalenderjahres, aber auch fortlaufend sichten die Kolleginnen der einzelnen Fachbereiche und die Schulleitung die Fortbildungsangebote. Sie kümmern sich darum, dass die Informationen zu den Veranstaltungen an alle betreffenden und interessierten Kollegen weitergegeben werden.

Je nach Bedarf und Aktualität melden sich die Kolleginnen aller Fachrichtungen zu den einzelnen Fortbildungen an. Auf eine festgelegte Anzahl der Teilnahme an Lehrerfortbildungsmaßnahmen pro Schuljahr verzichten wir, da sich die Arbeitsvoraussetzungen und Rahmenbedingungen einzelner Lehrkräfte jährlich ändern.

Nach erfolgter Teilnahme an einer Fortbildung informiert die Lehrerin in der Dienstbesprechung oder in der entsprechenden Fachkonferenz in Form eines kurzen verbalen Berichts ihre Kolleginnen. Gegebenenfalls werden Veranstaltungsunterlagen weitergereicht.

An den Fortbildungen wird je nach Bedarf teilgenommen, wobei dem Kollegium eine Weiterbildung einmal pro Jahr als sinnvoll erscheint. Für die entfallenen Stunden entstehen keine Minusstunden.

## 2.2 Schulinterne Lehrerfortbildungen (SchiLF)

Die schulinterne Fortbildung ist ein wichtiges Instrument für die pädagogische Weiterentwicklung. Dabei können die Interessen der Lehrer/innen und die besonderen Anliegen und aktuellen Probleme der Schule unmittelbar berücksichtigt werden.

Schulinterne Fortbildungsveranstaltungen werden von der Schule auf Beschluss der Gesamtkonferenz in eigener Verantwortung geplant und durchgeführt. Die Veranstaltungen der schulinternen Fortbildung finden außerhalb der Unterrichtszeit statt. Zuletzt hat sich das gesamte Kollegium für die Fortbildung "Recht-schreibwerkstatt nach Sommer-Stumpfenhorst" angemeldet, um neue methodische Wege zur Rechtschreibförderung vertiefend kennenzulernen und neues Unterrichtsmaterial effektiv und kompetent einzusetzen. Ebenso wurde das Thema "Inklusion" - Praktische Umsetzung, Besuch unseres Koop-Partners Montessorischule, absolviert.

### Ablauf zur Durchführung einer SchiLF:

- Sammeln von Vorschlägen aus dem Kollegium und Vorstellen von möglichen SchiLF-Themen im 1. Halbjahr
- Kontaktaufnahme und Terminabsprache mit den Referenten
- In der ersten Konferenz nach der SchiLF Tagung erfolgt ein Feedback und ein kurzer Austausch über die Veranstaltung

### Aktuell gewünschte Themenbereiche für eine gemeinsame Fortbildung:

- Umgang mit auffälligen Kindern
- Soziales Lernen- Sozialkompetenzen schulen
- Lernen mit Bewegung
- Arbeit nach Wochenplan
- Problem: Konzentration

### 3. Kosten

Die Kosten für eine Fortbildungsteilnahme werden nicht auf einzelne Fachbereiche festgelegt, da der individuelle Bedarf wechselt und das Angebot für einzelne Bereiche stark variiert.

Die anfallenden Kosten für die schulinterne Fortbildung sowie für die individuellen Fortbildungsmaßnahmen der einzelnen Lehrkräfte sollten nach Möglichkeit vom Budget des Landes Niedersachsen beglichen werden.